Jahresrapport SWISSINT Stans

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731390

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Podiumsdiskussion über die aktuelle und zukünftige Friedensförderung der Schweizer Armee im Ausland.

Jahresrapport SWISSINT Stans

Am 24. November 2016 fand der Jahresrapport des Kompetenzzentrums SWISSINT auf dem Waffenplatz Wil in Oberdorf NW statt. Unter dem Thema «Operationelle Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen in der militärischen Friedensförderung» sprachen die geladenen Referenten über die UNO, die NATO und die OSZE.

Aus Stans-Oberdorf berichten Oberst Ernesto Kägi (Text) und Daniel Seckler, SWISSINT (Bilder)

Sie erklärten den zahlreich erschienenen Gästen aus Politik und Militär die aktuellen Entwicklungen in den jeweiligen Organisationen. Anschliessend diskutierten die sechs Teilnehmenden in einer Podiumsdiskussion über die aktuelle und künftige Friedensförderung der Schweizer Armee im Ausland. Just am Tag nach der Bundesratssitzung vom Mittwoch, 23. November 2016 - am Rapporttag war SWISSINT prominent in allen Tageszeitungen -, war das Thema hochaktuell.

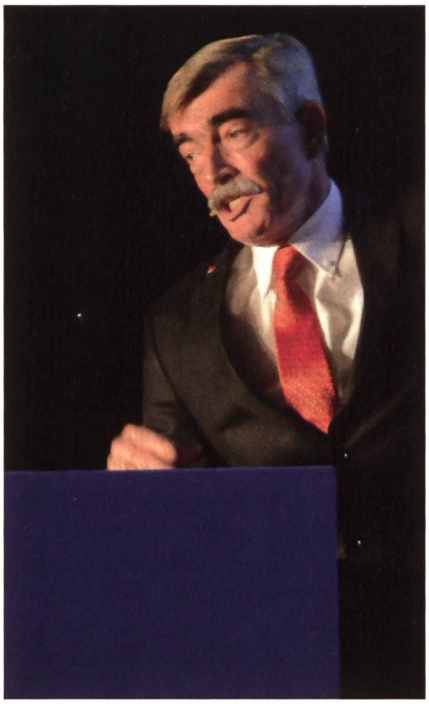
Referenten

- UNO: Botschafterin *Mirjana Spoljaric Egger*, Chefin der Abteilung Vereinte Nationen und internationale Organisationen
- NATO: General a.D. der Bundeswehr *Hans-Lothar Domröse*, Oberbefehlshaber des Allied Joint Force Command in Brunssum (2012-2016)
- OSZE: Botschafter *Fred Tanner*, Berater des Generalsekretärs der OSZE in Wien
- Divisionär *Jean-Marc Halter*, Chef Führungsstab Armee
- Oberst i Gst *Fredy Keller*

Frieden und Stabilität

Seit 17 Jahren engagieren sich Schweizer Truppen im Kosovo für Frieden und Stabilität. Das Mandat muss 2017 politisch für drei weitere Jahre (2018-2020) verlängert werden. Da der Einsatz bewaffnet erfolgt und länger als drei Wochen dauert, bedarf er der Genehmigung durch das Parlament.

Damit ist eine hitzige Diskussion, vor allem im Nationalrat, vorprogrammiert: Die SVP und die Grünen fordern den sofortigen Rückzug, CVP und SP sind gegen eine Reduktion. Die FDP steht vollumfänglich hinter dem Bundesrat. Das Engagement scheint insgesamt unbestritten, gegenüber heute (235 Mann) mit einem gestaffelt kleineren Kontingent (165).



Hans-Lothar Domröse, General a.D. der Bundeswehr, Oberbefehlshaber des Allied Joint Force Command in Brunssum.